

Europäische Brunnengesellschaft e.V.
% Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Str. 72 76185 Karlsruhe



**EUROPÄISCHE
BRUNNEN
GESELLSCHAFT E.V.**

European Well and
Fountain Society

Der Präsident

Karlsruhe, im Dezember 2022

Brunnenbrief 2022

Liebe Brunnenfreundinnen und Brunnenfreunde,

von Jahr zu Jahr nähren wir die Hoffnung auf einen erfreulicheren Rückblick auf das vergehende und einen verheißungsvolleren Ausblick auf das kommende Jahr. Doch die Zeiten sind stürmisch.

In diesem Umfeld hat die Europäische Brunnengesellschaft keine leichten, aber umso wichtigere Aufgaben: Durch ihre Pflege kulturellen Erbes und die Förderung materiellen und immateriellen Kulturgutes wirkt sie dem galoppierenden Werteverfall in unserer Gesellschaft entgegen. Vermittels Unterstützung von Entwicklungsprojekten im In- und Ausland trägt sie nicht nur zur Verschönerung unseres urbanen Umfelds bei, sondern leistet auch – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – ihren Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen jenseits unseres Kontinents, sei es zur Verbesserung ihrer sanitären Bedingungen, sei es im Bereich der Bildung zum Erwerb des zum Lebensunterhalt nötigen Know-how. Und nicht an letzter Stelle steht die Bedeutung von Vereinen wie dem unseren als feste Größe in unserem Leben, die auch in stürmischen Zeiten nicht ins Wanken gerät, da unsere Zielsetzungen sich den politischen Tendenzen entziehen und wir somit unsere Souveränität bewahren.

Obwohl wir adäquate Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Gemäldeausstellungen und dergleichen, wie sie am Wasserwerksgelände Oberwald geboten waren, noch immer vermissen, findet unser Vereinsleben zur Normalität zurück. Bei der Eröffnung der Brunnensaison vor dem Durlacher Schloss war die EBG durch die Vizepräsidentin Dr. Rahsan Dogan vertreten. Die vom Gartenbauamt Karlsruhe organisierte Veranstaltung fand am

internationalen „Tag des Wassers“ unter dem Motto „Trinkbrunnen – Klimaschutz aus dem Wasserhahn“ statt. In diesem Zusammenhang sollen die Karlsruher Trinkwasserbrunnen sichtbar gekennzeichnet und katalogisiert werden.

Anfang Juni hat die diesjährige Ausgabe von *Wasser und Brunnen* die Druckerei verlassen und wurde noch vor unserer Jahreshauptversammlung an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins versandt. Die anfangs „in loser Folge“ geplante Zeitschrift ist schon längst zur Jahresschrift geworden und mit Jahrgangszahlen versehen.

Die 17. Jahreshauptversammlung der EBG fand am 9. Juli im Landhaus Illenau, Teil eines früheren Heilanstalts-Komplexes in Achern, statt. In Ergänzung zum parlamentarischen Teil ist der Vortrag des Agraringenieurs Philippe Yanogo aus Burkina Faso hervorzuheben, der den Bau von Trinkwasser- und Bewässerungsbrunnen zur Versorgung eines Schulprojekts und von Kleinlandwirten in der Region Saponé Marché organisiert. Die Realisierung erfolgt unter Mithilfe eines Rheinstettener Förderkreises und wird von der EBG unterstützt. Musikbeiträge führten durch die Welt der Klassik von Bach bis Tschaikowski, interpretiert durch den Violinisten Samuel Langlitz, 1. Preisträger im Fach Violine bei „Jugend musiziert“ 2022, und seine Lehrerin, die Pianistin Claudia Spitz-Streich. Der bravouröse Vortrag weckte den eindringlichen Wunsch nach einer Zugabe. Zu guter Letzt führte Oliver Büttner über das Gelände der Illenau. Als Vorstandsmitglied des Förderkreises Forum Illenau mit dem Anwesen bestens vertraut, erläuterte er dessen Geschichte als vorbildliche Heilstätte psychischer Leiden mit einem schrecklichen Ende in der NS-Zeit und die Umwandlung in eine französische Kaserne nach dem Kriege.

Am 12. Juli fand in Nancy ein Erfahrungsaustausch zwischen Dr. Bernd Gözl (EBG), Francis d'Alascio und Hélène Lenattier (beide ALORAF) statt. Hélène Lenattier, Autorin des Artikels „Nancy Thermal“ in *Wasser und Brunnen* Nr.14, führte zur Baustelle des neuen Thermalbades – nach Fertigstellung eine Idee für einen Vereinsausflug?

Im Unterschied zum vergangenen Jahr konnte der EBG-Jahresausflug ganz ohne Schutzmaske erfolgen. Am 23. September führte unser Vorstandsmitglied Dr. Bernd Gözl über das Gelände des LTZ Augustenberg, ein Anwesen mit jahrhundertealter Landwirtschaftstradition. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der historischen Wasserversorgung in einem problematischen Gelände. Eine Obstverköstigung und ein Rundgang durch Hermann Meschenmoser, Leiter des Obsthofes Augustenberg, rundete den Nachmittag ab.

Am 11. Juli 2022 war im Mörscher Wald ein neues Wasserwerk ans Netz gegangen. Am 9. November präsentierte Nina Rind die technischen Anlagen und den modern gestalteten Ausstellungsraum mit diversen Informationen über die Trinkwassergewinnung im Oberrheingraben, Trinkwasserqualität und Wasseraufbereitung. Besonders eindrucksvoll war dabei auch die Licht- und Ton-Installation des Karlsruher Medienkünstlers Nils Menrad in der Netzpumpenhalle.

Getreu ihrer Satzung fördert die EBG laufend Instandhaltung, Renovation, Wieder- und Neuerrichtung von Brunnen im öffentlichen Raum. 2022 unterstützte sie mit einer Spende von 1000 Euro die Wiederherstellung des Chemnitzer Bärenbrunnens. Durch einen Diebstahl im Jahre 2000 war das Kunstwerk von Otto Pilz vernichtet worden; die Bärenplastik musste neu

gegossen werden und wird derzeit – am 8. Dezember – von der Marienbader Gießerei nach Chemnitz gebracht.

Für den sanierungsbedürftigen Karlsruher Narrenbrunnen hat der Festausschuss Karlsruher Fastnacht (FKF) die Patenschaft übernommen. Die EBG dankte diesem mit einem Scheck von 3000 Euro, damit, wie FKF-Präsident H.D. Michael Maier betonte, „die Brunnenschal‘ die kahle im schönste Glanz kann wieder strahle“. Und bei der gemeinsamen Feier am 11. 11. strahlte sogar die Novembersonne.

Über die Installation eines passenden Brunnens vor der Musikhochschule am Gottesauer Schloss laufen derzeit Verhandlungen mit dem Karlsruher Gartenbauamt und einem Fachunternehmen für Brunnenbau. Der Vereinsvorstand hofft, im nächsten Jahr Konkretes darüber berichten zu können – vielleicht auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 1. Juli 2023 in Landau.

Liebe Mitglieder und Freunde der Europäischen Brunnengesellschaft, ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Vorstandes, behagliche Festtage im Kreise Ihrer Familien und all derjenigen, die Ihnen ans Herz gewachsen sind. Und fürs neue Jahr wünschen wir uns nichts sehnlicher als Frieden in Europa und auf der Welt, den dies ist das A und O für schöpferische Zusammenarbeit zwischen den Völkern der Erde, die sich die Europäische Brunnengesellschaft aufs Papier geschrieben hat.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Denecken', written in a cursive style.

Harald Denecken